



**3.3 G/M/A** PT1, L1, L2, M1, M3, M4  
 - Knickneupflanzung  
 - Entwicklung von Hochstaudenfluren  
 - Einzelbaumpflanzungen

**3.4 A/G** B1, B2, W1, W2  
 - Entsigelung  
 - Entwicklung von Hochstaudenfluren

**4.1 Ar** PT3, T1, T2  
 - Brückenbauwerk  
 - Steinschüttungen und/oder Totholz  
 - Entwicklung von Uferstrandfluren  
 - Blendschutzzaun beidseitig der Fahrbahn  
 - Feste und bauzeitlich mobile Amphibienleiteinrichtung beidseitig der Trasse  
 - Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für Moorfrosch

**4.2 A** PT1, PT2, PT3, T1, T2, T3, B1, B2, W1, W2, W3, W5, M1, L1, L2, L3  
 - Entwicklung von extensiven Grünland  
 - Neuanlage von Kleingewässern, Anlage von Totholz- und Steinhaufen  
 - Knickneuanlage  
 - Neuwaldentwicklung mit Waldmantel und -saum  
 - Staudenfluren  
 - Entwicklung einzelner Feldgehölze und Pflanzung einer Baumreihe  
 - Pflanzung einer Eichenallee  
 - auch artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme für Laubfrosch, Brutvögel halboffener Standorte sowie Brutgelarten älterer (Laub-) Baumbestände und sonstiger Gehölzbestände

**4.3 A** PT1, PT2, PT3, T1, T2, T3, B1, B2, W1, W2, W3, W5, M4, L1, L2, L3  
 - Entwicklung von extensiven Feucht-Grünland  
 - Neuanlage von Kleingewässern  
 - Knickneuanlage  
 - Neuwaldentwicklung  
 - Staudenfluren  
 - Entwicklung einzelner Feldgehölze und Pflanzung einer Baumreihe  
 - auch artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme für Neuntöter und Brutvögel halboffener Standorte sowie sonstiger Gehölzstrukturen

**4.4 A/G** PT1, W6, L1, L2  
 - Entwicklung von Hochstaudenfluren  
 - Einzelbaumpflanzungen  
 - Knickneuanlage

**4.5 A** PT1, L1, L2  
 - Entwicklung von Gehölzsukzession  
 - Rückbau Wirtschaftsweg mit Entwicklung von Hochstaudenfluren

**5.1 A** PT1, PT2, L1, L2  
 - Neuwaldentwicklung  
 - Entwicklung von Gehölzsukzession  
 - Neuanlage eines Kleingewässers mit Hochstaudenmantel  
 - Ergänzende Einzelbaumpflanzungen  
 - auch artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme für Brutvögel sonstiger Gehölzstrukturen und Moorfrosch

**5.2 A/G** PT1, W1, W2, W6, L1, L2  
 - Entwicklung von Hochstaudenfluren  
 - Einzelbaumpflanzungen  
 - Knickneuanlage  
 - auch artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme für Brutvögel halboffener Standorte

**6.1 G/M/A** PT1, L1, L2, M4  
 - Pflanzung einer Alle  
 - Entwicklung von Hochstaudenfluren  
 - Gehölzpflanzung beidseitig des Querungsbauwerks

**6.2 A** B1, B2, W1, W2, PT1  
 - Entsigelung des alten Wirtschaftsweges  
 - Entwicklung von Hochstaudenfluren

**6.3 A** B1, B2, W1, W2, PT1  
 - Entsigelung des aufgehobenen Wirtschaftsweges  
 - Entwicklung von Hochstaudenfluren

**6.4 M/A** PT1, PT3, M4, L  
 - Herstellung eines Ersatzweges  
 - Entwicklung von Hochstaudenflur / Saumriffen durch Initialsaat

**6.9 Ar** T2  
 - Mobile Amphibienleiteinrichtungen beidseitig des Baufeldes der Überführung sowie nördlich des Baufeldes der A20 während der Bauzeit  
 - Einrichtung einer stationären Amphibienleiteinrichtung nördlich der A20 von Bau-km 20+599 bis 21+241  
 - Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für Moorfrosch

**Zeichenerklärung**

**Maßnahmen**

M	Minimierungsmaßnahme	CEF	CEF-Maßnahme
A	Ausgleichsmaßnahme	FCS	FCS-Maßnahme
E	Ersatzmaßnahme	Ar	Artschutzmaßnahme
G	Gestaltungsmaßnahme		

*Rote Beschriftung = Maßnahme im Sinne des Artenschutzes*

**Maßnahmen-Nr.**

Abgrenzung der Kompensationsfläche  
 Entwicklung von Wald  
 Entwicklung von Sumpf- bzw. Moorwald  
 Entwicklung Waldmantel  
 Entwicklung Waldmantel (Gehölzpflanzung unter / zwischen dem Baumbestand)  
 Feldgehölzpflanzung  
 Feuchtbüsch / Ufergehölzpflanzung  
 Gehölzsukzession  
 Knickneuanlage  
 Pflanzung von Baumreihen / Einzelbäumen  
 Hochstammplanzung  
 Kopfbäumplanzung  
 Pflanzung Obst-Hochstamm  
 Gehölzpflanzung (Straßenbegleitgrün)  
 Mittelstreifenpflanzung (Straßenbegleitgrün)  
 Entwicklung von Hochstaudenflur / Krautsaum  
 Entwicklung von feuchter Hochstaudenflur / Uferstauden / Uferstrandfluren  
 Entwicklung von Magerrasen / Trockenrasen  
 Entwicklung von mesophilen Extensivgrünland  
 Entwicklung von feuchtem Extensivgrünland  
 Bankett (Rasen) mit Mulde (Straßenbegleitgrün)  
 Absatz / Regenrhythalbecken  
 naturnahe Neugestaltung von verlegten Fließgewässerabschnitten  
 Neuanlage von Kleingewässern / Wasserflächen  
 Anlage von Blänken  
 Rückbau vorhandener Wege und Straßen  
 Verfüllung von Gräben und Fließgewässern

**geplantes Vorhaben**

geplante Trasse im Einschnitt  
 geplante Trasse im Dammlage  
 Wildleiteinrichtung  
 Amphibienleiteinrichtung  
 Kollisionsschutzwand (Vogel und/oder Fledermaus)  
 Sicht- / Blendschutzwand  
 CEF - Maßnahme  
 Eingriffsgrenze  
 Grenze baubedingter Flächenanspruchnahme  
 (Bedingt durch die Bearbeitung mit GIS sind die Schraffuren nach Norden ausgerichtet)

**Kartengrundlage:**  
 DOKS, © LVerm S-H 2006  
 Koordinatensystem: Gauß-Krüger

2	Änderungen Maßnahmen (ausführliche Beschreibung siehe 2.2 Blatt 1 bis 214)	30.12.11	Pahl / Lechter
1	Anpassung Bestand an neue Kartierungen 2011, Anpassung Planung an geänderte technische Planung	30.12.11	Pahl / Lechter
Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

**TRÜPER GONDESEN PARTNER LANDSCHAFTSARCHITEKTEN**

AN DER UNTERTRAVE 17, 23552 LÜBECK  
 FON : 0451/79882-0, FAX : 0451/79882-22  
 Lübeck, den 06/2009

**TGP**

TGP_1121	Datum	Name
bearbeitet	06/2009	Steinlein/Lechter
gezeichnet	06/2009	Pahl
geprüft	06/2009	Gondesen

**M MECKLENBURGISCHES INGENIEURBÜRO FÜR VERKEHRSSBAU GMBH SCHWERIN**

Ludwigshafen-Chaussee 72 · 19091 Schwerin · Telefon: 038539950 · Telefax: 0385397127

Schwerin, den 06/2009	Datum	Zeichen
bearb.	06/2009	Kölimann
gez.	06/2009	Pasch
gepr.	06/2009	Berchold

**merkel MERKEL INGENIEUR CONSULT**

Bismarckstraße 1 · 24105 Kiel · Telefon: 0431/335510 · Telefax: 0431/337269

**Straßenbauverwaltung Land Schleswig - Holstein**

Straße: BAB A 20 Betr.-km:   
 Nächster Ort: Harfenholm

**Neubau der BAB A 20 Nord-West-Umfahrung Hamburg Teil A A 7 bis B206 westlich Wittenborn**

Bau-km: 16+100.000 bis 35+776.347

Aufgestellt: Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig - Holstein Niederlassung Lübeck Projektgruppe A20

Lüth  
 Lübeck, den 29.06.2009

**Planfeststellungsunterlage**  
 vom 29.06.2009

Anlage: 3 **Deckblatt**  
 Blatt: 9

Unterlage Nr. 3  
 Blatt Nr. 9  
 Reg.-Nr.   
 Datum   
 Zeichen

bearbeitet   
 gezeichnet   
 geprüft

06/2009 Hildebrandt

**Landschaftspflegerische Maßnahmen Übersicht**  
 Maßstab 1 : 5.000

**UNGÜLTIG!**  
 Siehe Deckblatt!

**0.1 G** L1  
 Gestaltung der Straßenrandflächen durch:  
 - Rasensaat  
 - Entwickeln von Hochstaudenfluren  
 - Anpflanzung von Einzelbäumen oder Baumgruppen

**0.2 G/M** M1, M2, M3, L1, L2  
 Gehölzpflanzungen an Dammböschungen und Einschnittböschungen sowie abschirmende Pflanzungen

**0.3 G** L1  
 Bepflanzung des Mittelstreifens mit Gehölzen

**0.4 M** B2 / W2  
 Rückbau von ggf. notwendigen Anlagen und Beseitigung von Verdichtungen

**0.5 M**  
 Schutz von:  
 - wertvollen Vegetations- und Gehölzbeständen  
 - Wildflächen  
 - landschaftsbestimmenden Einzelbäumen und Baumgruppen

**0.6 Ar**  
 Bauzeitenregelung/ Beschränkung für die Bauzeitfreimachung (ohne Maßnahmenpunktzuordnung im Plan)  
 - Fällarbeiten und Gehölzschnitt erfolgen zum Schutz der Brutvögel (Gebüsch- und Gehölzbrütende Arten) nicht während der Kernbrutzeit zwischen 1. März und 31. August.  
 \* Nur im Segelberger Forst (Bau-km 04+980 bis Bauende). Zum Schutz des Fichtenkreuzschnabels dürfen Rodungen/ Fällungen von Gehölzen nur in der Zeit vom 1. Dez. bis 31. Jan. erfolgen.  
 Die Beseitigung der weiteren Vegetation (Gras- u. Krautschicht) u. der obersten Bodenschicht erfolgt Baumstüben u. Gewässerandbereiche erfolgt zum Schutz der Brutvögel nur in der Zeit vom 1. Okt. bis 28. Feb., Ausnahme: In den Acker- und Grünlandbereichen kann sie in der Zeit vom 1. Sep. bis 28. Feb. erfolgen ist dies nicht möglich, werden alternativ Vergrünerungsmaßnahmen durchgeführt (s. LSP-Maßnahmenblatt).  
 Im Bereich bereits abgeschobener Oberböden im Baufeld (Rohböden) und einer in den Brutzeiten von Kiebitz (Mitte März bis Ende Juli) und Flussregenpfeifer (Ende April bis Ende Juni) ausgesetzten Bauzeitigkeit sind Vergrünerungsmaßnahmen durchzuführen, wenn die Bauzeitigkeit innerhalb der Brutzeit wieder aufgenommen werden soll.  
 Baubeginn in den südlich an den Rummelsberg angrenzenden Waldflächen (Korridorbreite: 150m) außerhalb der Kernbrutzeit der Heidegähe (Mitte März bis Ende Juli)  
 Untersuchung potenzieller Fledermaus- Quartieräume in Gehölzen (erkennbare Höhlen, Rissen u. Spalten) innerhalb der Grenzen der baubedingten Flächenanspruchnahme auf aktuelle Nutzung als Wochenstüben und Winterquartier möglichst im September, Winterquartiere durch Reusen verschließen, bei Bedarf vergiftete Individuen bergen u. umsiedeln. Fällung der unbesiedelten Gehölze vom 01.12 bis 31.01., bzw. 01.10. bis 10.10. bei nicht verschleißbaren winterquartiergeeigneten Gehölzen (Anbringung von Ersatzquartieren gem. entsprechender CEF-Maßnahme 1.6 AR/CEP)  
 Abriss von Gehölzen mit Eignung als Fledermausstagesversteck erfolgt nur in der Zeit vom 01.12. bis 28.02. Eine Abweichung ist nach negativer Einzelprüfung möglich.  
 - Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen für alle europäischen Vegetations- und relevante Fledermausarten

Schmalfelder Au